



Staatsinstitut für
Frühpädagogik und Medienkompetenz



Materialien zum PQB-Qualitätskompass

Einstiegshilfe für Teams



PQB
Pädagogische
Qualitätsbegleitung
in Bayern



Dieses Dokument steht unter CC BY SA Lizenz. Der Namen des
Herausgebers

ist wie folgt anzugeben:

IFP-Staatsinstitut für Frühpädagogik und Medienkompetenz
(Hrsg.)(2025).

Materialien zum PQB-Qualitätskompass: Einstiegshilfe für Teams
<https://www.ifp.bayern.de> - CC BY SA

Stand: 20.02.2025

Impressum:

Staatsinstitut für Frühpädagogik und Medienkompetenz (IFP)

Mildred-Scheel-Str. 4
92224 Amberg
www.ifp.bayern
www.pqb-bayern.de

Gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Wozu dient die Einstiegshilfe?

In der Einstiegshilfe zum PQB-Qualitätskompass¹ werden Inhalte der Unterbereiche des PQB-Qualitätskompasses kurz und beispielhaft beschrieben. Zur differenzierteren Beobachtung und Reflexion wird auf die jeweiligen Seitenzahlen im PQB-Qualitätskompass (QK) hingewiesen. Die Einstiegshilfe dient der Selbstreflexion und soll pädagogische Teams in Zusammenarbeit mit der PQB oder alleine dabei unterstützen, zu Beginn des Beratungsprozesses oder bei einer erneuten Themenwahl während eines laufenden PQB- Prozesses, eine Verbindung zwischen der eigenen pädagogischen Arbeit und den Inhalten PQB-Qualitätskompasses zu schaffen:

- sie bietet eine Übersicht
- sie kann beim Finden und Formulieren von Themen genutzt werden
- sie kann zum ersten Reflektieren der aktuellen Handlungspraxis herangezogen werden

Diese Einstiegshilfe erleichtert den Einstieg in den Kreislauf der Qualitätsentwicklung, der in sieben einzelne Schritte aufgeschlüsselt ist (siehe Einführung im Qualitätskompass S.23).

Die Einstiegshilfe kann zu Beginn der Beratung zu einem Thema auf Team- oder Personenebene unterstützen, um:

- herauszufinden, welche Themen, Fragen und Bedürfnisse vor Ort in der Kita zentral sind mit dem übergeordneten Ziel: „Wissen, was unsere Kinder wollen, finden was sie brauchen“
- einen Abgleich mit der bisherigen Handlungspraxis und dem PQB-Qualitätskompass zu schaffen, verbunden mit folgenden Zielen:
 - die Stärken der päd. Kräfte in Interaktionsabläufen mit dem Qualitätskompass zu sehen
 - den Zusammenhang zwischen Interaktionen und Lernen zu erkennen
 - effektive Interaktionen zu beschreiben
 - Interaktionen genau zu beobachten und zuzuordnen bzw. zu benennen
- auf der Grundlage des PQB-Qualitätskompasses Fragestellungen zu formulieren, die der Pädagogischen Qualitätsbegleitung zugrunde gelegt werden können
- Fragen und erste Ziele in Bezug auf die eigene praktische Arbeit zu besprechen

→ Diesem ersten Schritt folgt der vertiefte Beratungs- und Coachingprozess mit der Pädagogischen Qualitätsbegleitung (PQB).

¹ Siehe auch <https://www.ifp.bayern/files/media/ifp/public/projects/pqb/pqb-qualitatskompass.pdf>

<p><i>werden bewusst als Bildungssituation genutzt.</i></p>		
<p><input type="checkbox"/> 15. Arbeitsorganisation und flexible Gruppenbildung (vgl. QK S.63 ff.) <i>Die päd. Kraft nutzt die Gruppenbildung als Methode und gestaltet sie so flexibel, dass das Interesse des jeweiligen Kindes und seine sozialen und emotionalen Bedürfnisse im Kitalltag individuell berücksichtigt werden können.</i></p>	<p><i>Wie Sorge ich bisher dafür? Was tue ich bisher dazu...</i></p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<p><i>Welche Fragen/erste Ziele habe ich dazu?</i></p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
	<p><i>Wie zufrieden bin ich mit der Interaktionsqualität, die unsere Kinder hier erleben?</i></p> <p style="text-align: right;">    </p>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>

<p><input type="checkbox"/> 26. Literacy-Entwicklung unterstützen (vgl. QK S.98 ff.) <i>Die päd. Kraft liest den Kindern täglich in kleinen Gruppen vor. Das Vorlesen und Betrachten von Büchern ist warmherzig und interaktiv. Sie weckt das Interesse für Bücher bei Kindern und ist beim Vorlesen mit ihnen im wechselseitigen Gespräch.</i></p>	<p><i>Wie Sorge ich bisher dafür? Was tue ich bisher dazu...</i></p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<p><i>Welche Fragen/erste Ziele habe ich dazu?</i></p> <hr/>
	<p><i>Wie zufrieden bin ich mit der Interaktionsqualität, die unsere Kinder hier erleben?</i></p> <p style="text-align: right;">    </p>	

BW IV Kooperative Qualitätsentwicklung

Bereich H: Kooperation und Vernetzung der Bildungsorte

Was ich
in den Blick nehme:



Was ich
reflektiere:



Was ich
besprechen will:



30. Interaktionsqualität in der Bildungspartnerschaft mit Familien (vgl. QK S.116 ff.)

Die Familie wird als primärer Bildungsort für das Kind wertgeschätzt. Die Eltern werden als Experten für ihr Kind angesehen, die wissen, was ihr Kind mag und wofür es sich interessiert.

Wie Sorge ich bisher dafür? Was tue ich bisher dazu...

Wie zufrieden bin ich mit der Interaktionsqualität, die unsere Kinder hier erleben?



Welche Fragen/erste Ziele habe ich dazu?

31. Übergangsbegleitung und Eingewöhnung in die Kita (vgl. QK S.122 ff.)

Die päd. Kraft orientiert sich bei der Eingewöhnung an einem bindungstheoretischen Konzept und gestaltet sie elternbegleitet, abschiedsbewusst und bezugspersonenorientiert. Dabei nutzt sie innerfamiliäre Erfahrungen als zusätzliche Perspektive für die Gestaltung ihrer Interaktion mit dem Kind. Sie gibt Kindern unabhängig vom Alter Zeit, um in ihrer Kita anzukommen und achtet auf sanfte Übergänge.

Wie Sorge ich bisher dafür? Was tue ich bisher dazu...

Wie zufrieden bin ich mit der Interaktionsqualität, die unsere Kinder hier erleben?



Welche Fragen/erste Ziele habe ich dazu?

32. Übergangsbegleitung und Anschlussfähigkeit in die Schule (vgl. QK S.127 ff.)

Die päd. Kraft nutzt ein gemeinsam mit der Schule entwickeltes, vorausschauendes Konzept, um Familien Sicherheit im Übergang in die Schule zu geben.

Wie Sorge ich bisher dafür? Was tue ich bisher dazu...

Wie zufrieden bin ich mit der Interaktionsqualität, die unsere Kinder hier erleben?



Welche Fragen/erste Ziele habe ich dazu?
